

IIc. Meggener Walzwerk mit den Werken in Meggen u. Langenei, mit Walzwerken für Stabeisen, Draht, Bleche u. 1 Hufeisenfabrik.

IId. Kettenfabrik Carl Schlieper in Grüne bei Iserlohn zur Herstellung von Ketten u. Förderzwischengeschirren.

D. Abteilung Mülheim a. d. R.

Die G.-V. v. 18./11. 1905 genehmigte den Erwerb des Bergwerksverein Friedrich Wilhelms-Hütte zu Mülheim. Das Werk besitzt eine Anzahl Grubenfelder u. Konz. in den Bergrevieren Dillenburg, Wissen, Neuwied u. Ratingen sowie einen Anteil an einer Minette-Konz. in Lothringen. Das Hochofenwerk der Friedrich Wilhelms-Hütte umfasst 5 Hochöfen, von je ca. 600 cbm Rauminhalt nebst 22 Cowper-Apparaten. Erzeugt wird Hämatit-, Giesserei- u. Stahlroheisen; Erzeugungsfähigkeit etwa 220 000 t jährl. Eine Koksofenanlage von 130 Öfen mit Gewinnung der Nebenprodukte. Zur Verwertung des Hochofengases sind Gichtgas-Reinigungsanlagen u. eine Gasmasch.-Zentrale erbaut. Zur weiteren Verarbeitung eines Teiles der Roheisen-Erzeugung besitzt das Werk ausgedehnte Giesserei-Anlagen, die in Sand- u. Lehmformereien zur Herstell. von Maschinenteilen, Rohrformstücken u. dergl. bestehen, sowie grosse Giessereien zur Erzeugung von Röhren bis zu den grössten gebräuchlichen Abmessungen. Haupterzeugnisse sind Muffen u. Flanschenröhren nebst den zugehörigen Formstücken, in denen die Leistungsfähigkeit etwa 120 000 t beträgt. Ausser diesen Spezialitäten wird ferner noch in grossem Masstabe die Herstell. von Tübbings, wofür die leistungsfähigsten Spezialmaschinen vorhanden sind, sowie von schweren Kokillen, Feldbahnradern, Radsätzen, Stahlformguss u. die Massenfabrikat. von Eisenbahnbedarfsartikeln betrieben. Die Werkstätten der Hütte befassen sich hauptsächlich mit der Herstell. von Masch. für Bergwerks- u. Hüttenbetrieb, nämlich Dampfmasch., Wasserhalt.- u. Pumpmasch., Fördermasch., Gebläsemasch. u. dergl., mit dem Bau von Grossgasmasch. bis zu den grössten Abmessung. als Gasdynamo u. Gasgebläse, so mit dem Bau von Walzwerksanlagen als komplette Walzenstrassen mit allem Zubehör u. Walzenzugmasch. Neu aufgenommen ist die Herstellung von Luftkompressoren, Hochdruckluftkompressoren, Druckluftlokomotiven u. Schiffsmaschinen. Eisenstein-Förderung 1907 eingestellt. Die Zugänge auf Anlage-Konti bei Friedrich Wilhelms-Hütte betragen 1907/08—1917/18 M. 398 590, 2 248 963, 2 966 530, 2 743 944, 3 982 100, 4 921 448, 1 955 677, 781 581, 179 653, 2 991 009, 724 025.

E. Abteilung Nordseewerke Emden:

Diese 1911 angegliederte Abteilung betreibt den Grossschiffsbau. Die Werft ist auf das modernste eingerichtet, jedoch noch nicht voll ausgebaut. Es ist genügend Grundbesitz vorhanden, um das Werk zu einer Grossschiffswerft ausbauen zu können. Die Werft ist vorläufig voll beschäftigt, jedoch lassen sich nähere Angaben über ihre Entwicklung z. Zt. nicht machen. Arbeiterzahl zurzeit etwa 1000 Mann.

F. Im Jahre 1918 Erwerb von Anteilen von **Philipp Weber G. m. b. H.** in Brandenburg a. H.

G. Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt an der Rheinisch-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim-Ruhr u. besitzt bis auf einen kleinen Rest das gesamte A.-K. der Saar- u. Mosel-Bergwerks-Gesellschaft in Karlingen. Ferner ist Deutsch-Lux. beteiligt bei der Eisenhandl. J. Schoch & Co. in Zürich, an mehreren Kohlenhandels-Ges.; beim Stahlwerksverband (s. oben), am Rhein.-Westfäl. Kohlensyndikat in Essen (s. oben), am Deutschen Benzolverband, G. m. b. H. u. an der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., beide zu Bochum, an der Ges. für Teerverwert. m. b. H. in Duisburg, an dem Verband Deutscher Masch.-Fabriken in Berlin, an dem Roheisenverband G. m. b. H. in Essen. 1916/17 Erwerb der Kuxe Eiserne Union u. d. Geschäftsanteile der G. m. b. H. Wagner & Co.

Im J. 1911/12 hat sich die Ges. zus. mit der Firma Hugo Stinnes in Mülheim-Ruhr einen massgebenden Einfluss auf die „Midgard“ Deutsche Seeverkehrs-Akt.-Ges. in Bremen und allein für sich eine Beteilig. an der Rhein- u. See-Schiffahrts-Ges. in Köln u. der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. in Mannheim gesichert. Von letzteren beiden Ges. besitzt der preussische Bergfiskus die Mehrheit. Zugänge f. Anlagen 1917/18 M. 1 898 622.

Interessengemeinschaft mit der Société Anonyme des Hauts-Fourneaux et Acieries de Rumelange-St. Ingbert in Rümelingen u. St. Ingbert. Die G.-V. v. 24./6. 1911 genehmigte den diesbezügl. Vertrag, gültig ab 1./7. 1911 auf 30 Jahre auf folgender Grundlage: Die beiden Werke arbeiten zus. unter Aufrechterhalt. ihrer Selbstständigkeit; jedes bleibt Eigentümer seines Vermögens. Der Verkauf von Eisenerz-Konz. oder Erzbergwerken oder von ganzen Werksanlagen, die für den Betrieb notwendig sind oder einen wesentlichen Bestandteil desselben ausmachen, bedarf des Einverständnisses von Rümelingen. Kohlenzechen oder Anteile daran können für Rechnung von Rümelingen ohne Einverständnis des V.-R. von Rümelingen nicht erworben werden. Die notwendigen Gelder werden Rümelingen von Deutsch-Lux. vorgeschossen. Ohne Zustimmung des V.-R. von Rümelingen sollen die von Deutsch-Lux. vorgeschossenen Beträge einschl. der fundierten Schulden frs. 20 000 000 nicht übersteigen. Deutsch-Lux. übernimmt die Verwalt. des Rümelinger Unternehmens. Rümelingen erteilt eine während der Vertragsdauer unwiderrufliche Generalvollmacht zur Geschäftsführung u. Vertretung dergestalt, dass Deutsch-Lux. auch im Namen von Rümelingen mit sich selbst kontrahieren kann. Die Vertretung Rümelingens in allen Verbänden liegt bei Deutsch-Lux. Die jährl. Betriebsüberschüsse werden bei beiden